

**Evangelische Kirchengemeinde:** Jugendgottesdienst widmete sich schwierigerem Thema

## Das Leben vor dem Tod

Von unserer Mitarbeiterin  
**Corinna Deiß**

„Knocking on Heaven's Door“: Unter diesem Motto stand der jüngste evangelische Jugendgottesdienst Jump. Wie der Titel bereits verriet, ging es dabei um das Thema Tod. Allerdings nicht, wie vielleicht von manchen Gottesdienstbesuchern erwartet, um das Leben nach dem Tod, sondern um das Leben davor. Nach den ersten musikalischen Klängen der Jump-Band und der Begrüßung durch Pfarrer Michael Dahlinger ließen sich Viola Willaredt und Max Truderung in einem Gespräch von diesem ihre Fragen zum Thema Tod beantworten. Zunächst einmal

erzählte Dahlinger ihnen, dass viele Menschen glauben, dass sie nach ihrem Tod an die Himmelstüre anknöpfen und dann erfahren, ob sie in den Himmel aufgenommen werden oder nicht.

### Die Zeit nutzen

Doch nicht erst, wenn wir sterben, kommen wir mit dem Tod in Berührung, wie es eine Bilder- und Zitatepräsentation zeigte. Durch Unfälle oder Krankheiten werden auch junge Menschen sehr früh aus dem Leben gerissen. Straßenkreuze, Todesanzeigen und Grabsteine erinnern an den Verlust geliebter Menschen. Weiter ging es mit der Überlegung, was man tun würde, wenn

man wüsste, dass man nicht mehr lange zu leben hat. Von dieser Frage handelte auch das Lied „If today was your last Day“ von der Band Nickelback.

Bei einer anschließenden Befragung einiger Anwesender zeigte sich, dass die Antwort nicht einfach ist. Denn was ist, wenn wir sterben und merken, dass es zu spät ist und wir etwas Wichtiges verpasst haben, wie zum Beispiel die Entschuldigung nach dem Streit mit dem Bruder, wie es die Figur aus dem selbst gestalteten Cartoon erleben musste.

Es stellt sich also die Frage, wie die Zeit, die wir noch haben, am besten genutzt werden sollte. Pfarrer Dahlinger beantwortete diese damit, dass wir ja zum Leben sagen sollen und so die Tür zum Leben öffnen können. Denn Jesus sagte: „Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird das ewige Leben haben“ (Joh. 11, 26). In der Aktion rief das Team die anwesenden Jugendlichen und Erwachsenen dazu auf, sich zu überlegen, wie sie ihre Zeit nutzen wollen. Die beschrifteten Uhren wurden symbolisch an zwei aufgestellte „Lebensbäume“ gehängt.

### Cartoon und passende Musik

Insgesamt ist dem Team wieder ein vor allem für Jugendliche sehr ansprechender Gottesdienst gelungen. Insbesondere der von Antje Truderung gezeichnete Cartoon und die Jump-Band mit modernen christlichen Liedern, aber auch zum Thema passenden Rock- und Popstücken kamen sehr gut an.

Als Erinnerung an die im nächsten Jahr stattfindenden Gottesdienste erhielten die Gemeindeglieder am Ausgang kleine Kalender, die auch Bilder aus dem Cartoon enthielten. Am 20. März steht der nächste Jump-Gottesdienst an.



Fragen zum Thema „Tod“ beantwortete Pfarrer Michael Dahlinger Jugendlichen beim jüngsten Jump-Gottesdienst. BILD: DEISS



## Weihnachten im Schuhkarton

Die 7. Klassen der Theodor-Heuss-Realschule nahmen dieses Jahr erneut im Rahmen des themenorientierten Projektes „Soziales Engagement“ an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in kleinen Projektgruppen und packten Schuhkartons für Mädchen und Jungen im Alter von bis zu 14 Jahren. Diese füllten sie mit Spielwaren, Schulartikeln, Pflegeprodukten und Süßigkeiten. Um Geschenke in die Schuhkartons packen zu können, haben die Schülerinnen und Schüler zu Hause Kuchen gebacken, in der Schule mehrere Kuchenverkäufe veranstaltet, in Hockenheim musiziert und Spenden gesammelt. Die Organisation „Geschenke der Hoffnung“ leitet nun die gepackten Schuhkartons an bedürftige Kinder in verschiedenen Ländern weiter. cl/BILD: PRIVAT

**Stadtwerke:** Strom-, Gas- und Wasserverbrauch

## Zähler werden abgelesen

Die Jahresendablesung 2010 der Stadtwerke Hockenheim beliefert werden. Als Netzbetreiber müssen sie gegenüber den Lieferanten die durchgeleiteten Mengen abrechnen und benötigen dafür ebenfalls die Zählerstände. Diese Zählerstände bekommt der Lieferant dann direkt durch die Stadtwerke Hockenheim mitgeteilt. Wer seine Zählerstände gerne selbst ablesen möchte und über einen Internetanschluss verfügt, kann diese auch online direkt erfassen unter: [www.stadtwerke-hockenheim.de](http://www.stadtwerke-hockenheim.de) (Jahresendablesung Zählerstände eingeben).

Wenn der Ableser vor Ort bereits die Zählerstände erfasst hat, ist eine weitere Internetablesung (zum Beispiel zum 31. Dezember) zwar technisch über das Internet möglich, der Zählerstand wird aber abgewiesen, da bereits eine Ablesung im Abrechnungssystem (durch den Ableser vor Ort) vorhanden ist.

Unter allen Teilnehmern, die online ihre Zählerstände erfassen, verlosen die Stadtwerke Hockenheim einen neuen Apple iPod nano mit Apple USB Power Adapter. zg

Die Stadtwerke Hockenheim beliefert werden. Als Netzbetreiber müssen sie gegenüber den Lieferanten die durchgeleiteten Mengen abrechnen und benötigen dafür ebenfalls die Zählerstände. Diese Zählerstände bekommt der Lieferant dann direkt durch die Stadtwerke Hockenheim mitgeteilt. Wer seine Zählerstände gerne selbst ablesen möchte und über einen Internetanschluss verfügt, kann diese auch online direkt erfassen unter: [www.stadtwerke-hockenheim.de](http://www.stadtwerke-hockenheim.de) (Jahresendablesung Zählerstände eingeben).

Wenn der Ableser vor Ort bereits die Zählerstände erfasst hat, ist eine weitere Internetablesung (zum Beispiel zum 31. Dezember) zwar technisch über das Internet möglich, der Zählerstand wird aber abgewiesen, da bereits eine Ablesung im Abrechnungssystem (durch den Ableser vor Ort) vorhanden ist.

Unter allen Teilnehmern, die online ihre Zählerstände erfassen, verlosen die Stadtwerke Hockenheim einen neuen Apple iPod nano mit Apple USB Power Adapter. zg

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Heute feiert Marlene Hillebrand, Wilh.-Conrad-Röntgen-Weg 14, ihren 73. Geburtstag. **Apothekendienst.** Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Straße 11, Telefon 06205/4277.

**Musikkapelle „Blaue Husaren“.** Heute, Freitag treffen sich die Musiker zur Eröffnung des Hockheimer Adventsmarktes um 17.40 Uhr an der Bühne auf dem Marktplatz vor der evangelischen Kirche. Die Probe der Jugendkapelle fällt wegen des Adventsmarktes heute aus. **Tischtennis-Kooperation.** Am

morgigen Samstag findet in der Turnhalle der Hubäcker-Grundschule von 10 bis circa 12 Uhr ein weiterer Übungstag der Tischtennis-Kooperation zwischen dem TTC und allen Grundschulen statt. Zutritt nur über den Eingang in der Wilhelm-Maybach-Straße.

**Theatergemeinde.** Der nächste Theaterabend mit der Oper „Turandot“ von Giacomo Puccini findet am Dienstag, 7. Dezember, statt. Busabfahrt ab St. Christophorus/Bahnhof ist um 18.30 Uhr. Das Ende der Vorstellung ist noch nicht bekannt. Die

Kartenausgabe erfolgt am Montag, 6. Dezember, 16.30 bis 18.00 Uhr, bei Rosemarie Günzel, Parkstraße 18, Telefon 5351.

**MGV Eintracht.** Der Chor trifft sich am morgigen Samstag um 18.45 Uhr zum Auftritt beim Hockheimer Advent. Am Sonntag trifft man sich um 10.45 Uhr am Friedhofshauptzugang zu einem Grabgesang. **Sängerbund-Liederkränz.** Heute fällt die Chorprobe aus. Morgen, Samstag, beteiligt sich der Chor beim Hockheimer Advent. Auftritt ist um 18.30 Uhr.

### DIE POLIZEI MELDET

#### Radfahrer schwer verletzt

Schwere Verletzungen zog sich ein 17-jähriger Radfahrer bei einem Unfall am gestrigen Donnerstag um 7.45 Uhr in der Talhausstraße zu. Der Schüler war, ohne das Licht einzuschalten und ohne Fahrradhelm, auf der Talhausstraße in Richtung Im Aachtergrund unterwegs. Nach den bisherigen Ermittlungen der Verkehrspolizei überquerte er die Fußgängerfurt vermutlich bei „Rot“ und wurde dabei von einem stadteinwärts fahrenden Auto erfasst. Der Schüler prallte gegen die Windschutzscheibe und wurde nach vorne weggeschleudert. Durch die Wucht des Aufpralls barst die Windschutzscheibe, der 29-jährige Autofahrer erlitt dabei leichte Verletzungen. Nach der Ersterversorgung durch den Notarzt wurde der Schwerverletzte in eine Klinik nach Mannheim eingeliefert. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 5000 Euro.

#### Bei Vorbeifahren gestreift

Unfallflucht beging ein Unbekannter am Dienstag, zwischen 7.10 Uhr und 14.40 Uhr, in der Hansjakobstraße. Er streifte beim Vorbeifahren einen ordnungsgemäß geparkten schwarzen Nissan Micra auf der Fahrerseite so stark, dass dieser Delen und Kratzspuren in einer Schadenshöhe von rund 900 Euro aufweist. Es handelt sich vermutlich um ein weißes Fahrzeug. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Hockenheim, Telefon 06205/28600 entgegen.

**„Starke Weggefährten“:** Auch Hockheimer Hospizdienst profitiert von Spende der Dietmar-Hopp-Stiftung

## Lorbeer für anspruchsvolles Ehrenamt

Anlässlich der Festveranstaltung beim Hospiztag der Metropolregion Rhein-Neckar überreichte die Dietmar-Hopp-Stiftung im Mannheimer Rosengarten Gutscheine im Wert von 500.000 Euro an ambulante und stationäre Hospize der Metropolregion Rhein-Neckar für die Weiterbildung ihrer ehrenamtlichen Sterbegleiter.

Von Buchen bis Landau, von Bensheim bis Sinsheim: Vertreter von 40 ambulanten und stationären Hospizen waren nach Mannheim gekommen. Katrin Tönshoff, Leiterin der Geschäftsstelle der Dietmar-Hopp-Stiftung, freute sich über die Strahlkraft des Hospiztags: „Mit dem heutigen Tag ist es gelungen, erstmalig Akteure der Hospizarbeit aus der gesamten Metropolregion zu vernetzen.“

Die Festveranstaltung war Höhepunkt der Aktion „Starke Weggefährten“. So nennt die Dietmar-Hopp-Stiftung ehrenamtliche Sterbegleiter, die Sterbenden in ihren letzten Tagen und Stunden zur Seite stehen. Die Aktion würdigt das ehrenamtliche Engagement von mehr als 1000 Sterbegleitern in der Region und unterstützt die Hospizeinrichtungen bei der Weiterbildung ihrer Ehrenamtlichen mit Gutscheinen.

Für das vielseitige Weiterbildungsprogramm mit rund 60 Kursangeboten wurden am Abend die

Gutscheine im Gesamtwert von einer halben Million Euro an die Hospizeinrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar überreicht. Unter den Empfängern war auch der ambulante Hospizdienst der Kirchlichen Sozialstation Hockenheim. Diese erhielten je nach Anzahl ihrer ehrenamtlichen Sterbegleiter Gutscheine im Gesamtwert von 3000 bis 43.000 Euro. Diese können ab dem 1. Januar 2011 eingelöst werden und sind drei Jahre gültig.

### Grußadresse von Dietmar Hopp

In dem von Dietmar Hopp übermittelten Grußwort drückte der Stifter seine Wertschätzung für die „Starke Weggefährten“ aus: „Sie, liebe

Ehrenamtliche, sind für die Patienten und deren Familien da und sorgen so für einen würdevollen Umgang mit dem sensiblen Thema Sterben. Deshalb möchten wir Ihr Engagement heute Abend würdigen und Ihnen Hospizeinrichtungen Gutscheine im Gesamtwert von einer halben Million Euro für Ihre Weiterbildung an die Hand geben. Ich hoffe, dass Sie von dem Kursangebot profitieren und durch Ihre Teilnahme fachliche Bereicherung erfahren und persönliche Kraftquellen finden.“ Dietmar Hopp hatte das Förderprogramm anlässlich seines 70. Geburtstags aufgelegt.

Rund um die festliche Übergabe hatte die Dietmar-Hopp-Stiftung



Weiterbildungsgutscheine im Wert von einer halben Million Euro wurde von der Dietmar-Hopp-Stiftung an Hospizdienste der Region übergeben. BILD: PRIVAT

ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gestaltet: Um einen Einblick in das Ehrenamt zu geben, wurde die Tätigkeit der „Starke Weggefährten“ in einem Film vorgestellt. Silvia Vervaal-Mellem, Sterbegleiterin bei der Hospizgemeinschaft Schwetzingen, schildert darin das besondere Vertrauensverhältnis in einer Sterbegleitung: „Jede Begegnung ist ein gegenseitiges Geschenk: Der Sterbende öffnet sich mir und erzählt mir von Herzensangelegenheiten in einer Form, in der er sich vielleicht auch den Angehörigen nicht mitteilen kann oder möchte.“ Das anschließende Podiumsgespräch widmete sich der Frage: „Was macht einen „Starke Weggefährten“ aus?“ „Die Begeisterung bei den Hospizeinrichtungen ist groß: Wir haben zahlreiche Rückmeldungen erhalten, dass die Ehrenamtlichen sich darauf freuen, ihre Gutscheine für Kurse aus unserem Weiterbildungsprogramm einzulösen“, berichtet Meike Leupold, Referentin für Soziales und Bildung der Dietmar-Hopp-Stiftung.

Die Aktion „Starke Weggefährten“ läuft seit April 2010. In jedem Monat wurde – beispielhaft für das Engagement in der Region – ein „Starker Weggefährte“ porträtiert. Alle Porträts und weitere Informationen im Internet unter [www.starke-weggefaehrten.de](http://www.starke-weggefaehrten.de). tm

**Katholische Kirche**

## Meditation zum 1. Advent

Eine Einstimmung in den Advent wird am 1. Adventssonntag um 18 Uhr wieder in der Pfarrkirche St. Georg angeboten. Daran beteiligt sich der katholische Kirchenchor unter Leitung von Joachim Budde. Zu Beginn der Meditation ziehen die Sängerinnen mit Lichtern und Gesang in die dunkle Kirche ein. Vom Altar aus erklingen die vierstimmigen Chorsätze „O Heiland, reiß die Himmel auf“ von H. Stern, „Ave Maria“ von J. B. Hilber, „Es kommt ein Schiff geladen“ von H. Schallehn und „Macht hoch die Tür“ von L. Lauterbach.

Als Organist konnte Gerhard Nußbaum, Lehrer an der Musikschule Hockenheim und Organist an der Gedächtniskirche Speyer, gewonnen werden, der zwei Orgelchoräle, „Maria, Mutter unsres Herrn“ von E. Schmitt und „Nun komm der Heiden Heiland“ von J. G. Herzig und ein Trio in F-Dur von J. S. Bach, spielen wird. Gerhard Nußbaum wird auch das Tenorsolo von Joachim Budde, „Ombra mai fu“ von G. F. Händel begleiten. Zwischen den Liedern und Instrumentalstücken wird Pfarrer Jürgen Grabetz adventliche Texte zu ausgewählten Bildern sprechen.

Eingeladen sind alle, die den Advent besinnlich beginnen möchten und schöne Adventsmusik schätzen. sr

**Advent im Aquadrom**

## Klassische Klänge zur Entspannung

Den ersten Advent bei klassischen Klängen entspannt im Solebecken des Aquadroms Hockenheim genießen: Wer so in die oft hektische Vorweihnachtszeit starten möchte, der ist am Sonntag, 28. November, 18 bis 20 Uhr, genau richtig im Freizeitbad.

Klassische Klänge von der Musikschule Hockenheim, sinnliche Düfte und eine stimmungsvolle Beleuchtung lassen den Alltag mit all seinen kleinen und großen Sorgen für einige Momente weit weg erscheinen. Die musikalische Reihe „Advent im Aquadrom“ lädt ein zum Seele baumeln lassen.

Für das kleine Konzert im Aquadrom wird kein gesonderter Eintritt erhoben, es gelten die normalen Eintrittspreise. Wer diesmal keine Gelegenheit hat, am Genuss für alle Sinne teilzuhaben, der kann sich schon auf den 4. Advent freuen: Dann wird die Reihe fortgesetzt. sr

**Stadtbibliothek**

## Autorenlesung mit Isabell Müller

„Aus jedem Stein, den sie uns vor die Füße werfen, werden wir unseren Weg bauen.“ Das ist das trotzige Lebensmotto von Isabelle, deren Geschichte im Buch „Phönix Tochter“ erzählt wird. Autorin Isabelle Müller wird ihr Werk am Donnerstag, 2. Dezember, 20 Uhr, bei einer Autorenlesung in der Stadtbibliothek (Zehntscheune) vorstellen. „Phönix Tochter“, so die Autorin, reflektiert ihre eigene Biografie und erzählt die Geschichte einer bemerkenswerten Frau, die sich vom Unglück nicht überwältigen lässt, das das Leben meistert, und am Ende – trotz aller Schicksalsschläge – eine erfolgreiche Unternehmerin in Deutschland wird.

Autorin Isabelle Müller wurde 1964 in Tours (Frankreich) als Isabelle Gaucher geboren. Ab 1985 arbeitete sie in Deutschland als Dolmetscherin und Übersetzerin. 1990 machte sie sich als Kunsthändlerin selbstständig und lernte auf zahlreichen Asienreisen ihre vietnamesischen Wurzeln sowie die meisten Schauplätze aus dem bewegten Leben ihrer Mutter Dau-Thi-Cuc, genannt Loan, kennen. Isabelle Müller ist mit einem Deutschen verheiratet und hat zwei Kinder. dr

**Der Eintritt zu der Autorenlesung in der Bücherei beträgt 5 Euro. Einlass ist ab 19.40 Uhr.**